

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Verlagswesen



2014

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 06. Januar 2017

Artikelnummer: 5474116-14700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	7
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	7
2 Tätige Personen	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
1 Verlagswesen insgesamt 2014 (WZ 58) Übersicht über die erfassten Merkmale	15
2 Verlagswesen insgesamt 2014 (WZ 58) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
3 Verlegen von Büchern 2014 (WZ 58.11) Übersicht über die erfassten Merkmale	18
4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2014 (WZ 58.13 und WZ 58.14) Übersicht über die erfassten Merkmale	20
5 Verlegen von Software 2014 (WZ 58.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	22
6 Sonstiges Verlagswesen 2014 (WZ 58.12 und WZ 58.19) Übersicht über die erfassten Merkmale	24

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent
d. h.	=	das heißt
bzw.	=	beziehungsweise
u. a.	=	unter anderem
o. g.	=	oben genannt

Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Verlagswesen“ (WZ 58) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Verlegen von Büchern (WZ 58.11.0)
- Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften
 - Verlegen von Zeitungen (WZ 58.13.0)
 - Verlegen von Zeitschriften (WZ 58.14.0)
- Verlegen von Software (WZ 58.2)
 - Verlegen von Computerspielen (WZ 58.21.0)
 - Verlegen von sonstiger Software (WZ 58.29.0)
- Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
 - Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen (WZ 58.12.0)
 - Sonstiges Verlagswesen (ohne Software) (WZ 58.19.0)

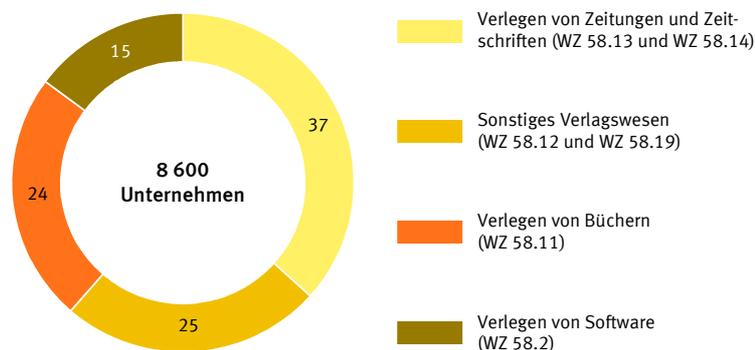
Die vorliegenden Ergebnisse für das Verlagswesen resultieren aus der Befragung von rund 3 200 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 8 600 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Verlagswesen tätig, darunter 48,2 % (4 100 Unternehmen) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

36,6 % der Unternehmen im Verlagswesen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften.

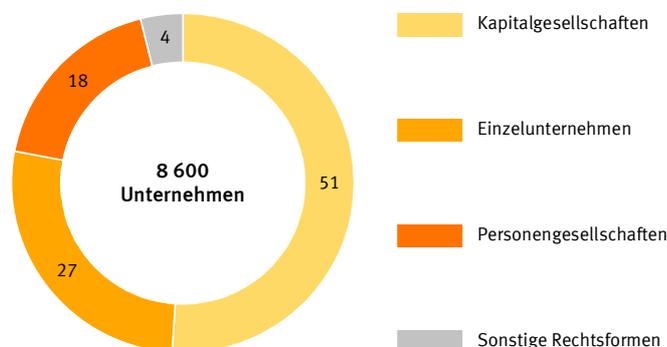
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %



2016 - S - 066

Hinsichtlich der Rechtsform wurde das Verlagswesen vorrangig von Kapitalgesellschaften dominiert. Mehr als die Hälfte (50,8 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro wurden 43,6 % als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %

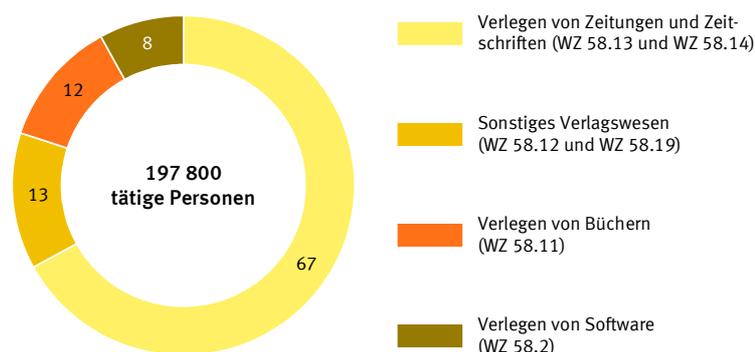


2016 - S - 067

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im Verlagswesen arbeiteten rund 197 800 Personen, darunter waren 66,7 % mit dem Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften beschäftigt. Im Verlagsgewerbe waren durchschnittlich 23 Personen je Unternehmen beschäftigt; in Zeitungsverlagen arbeiteten durchschnittlich 83 Personen.

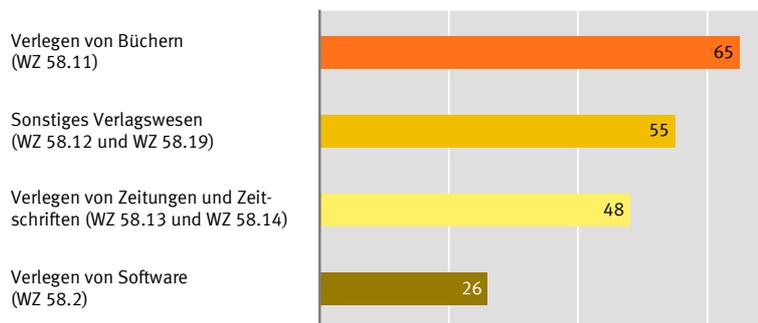
Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2014 in %



2016 - S - 068

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im Verlagswesen 96,0 % und erreichte in Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen 98,1 %. 95,4 % der im Verlagswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr, darunter 16,2 % in Teilzeit. In diesen Verlagen waren knapp die Hälfte (49,3 %) Frauen und rund 4 300 Auszubildende (2,3 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2014 in %

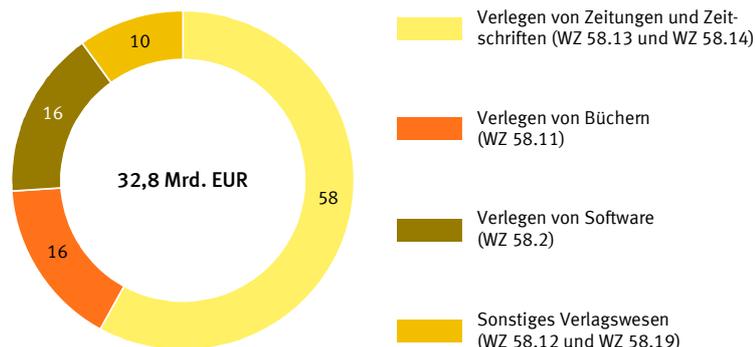


2016 - S - 069

3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde vom Verlagsgewerbe ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von fast 32,8 Milliarden Euro erwirtschaftet, 58,2 % davon durch Zeitungs- und Zeitschriftenverlage.

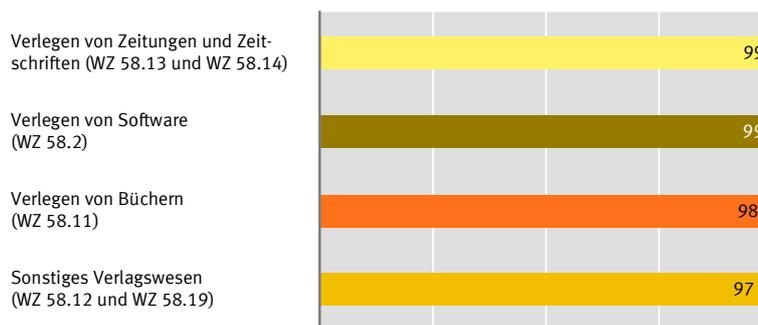
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2014 in %



2016 - S - 070

48,2 % der Verlage hatte einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 98,8 % (32,4 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes. 7,7 % des Umsatzes (2,4 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2014 in %



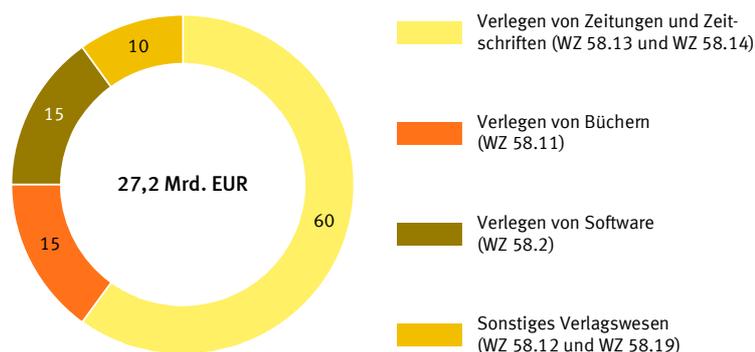
2016 - S - 071

Während die großen Verlage einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mehr als 7,8 Millionen Euro je Unternehmen erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Verlagen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, nur knapp 86 900 Euro.

4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betrugen die Aufwendungen 27,2 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit rund 16,2 Milliarden Euro auf die Zeitungs- und Zeitschriftenverlage. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 83,0 %.

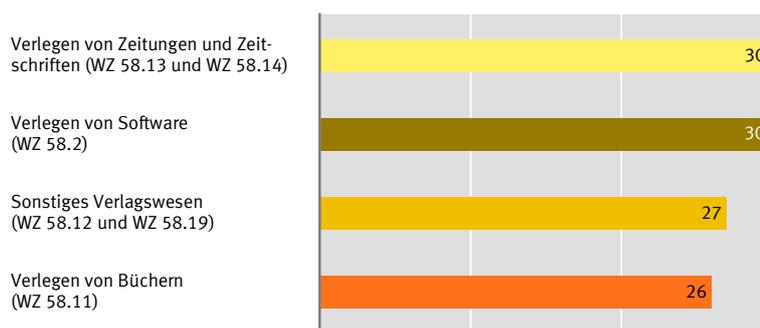
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2014
in %



2016 - S - 072

Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 29,0 % auf Personal- und zu 71,0 % (19,3 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2014
in %



2016 - S - 073

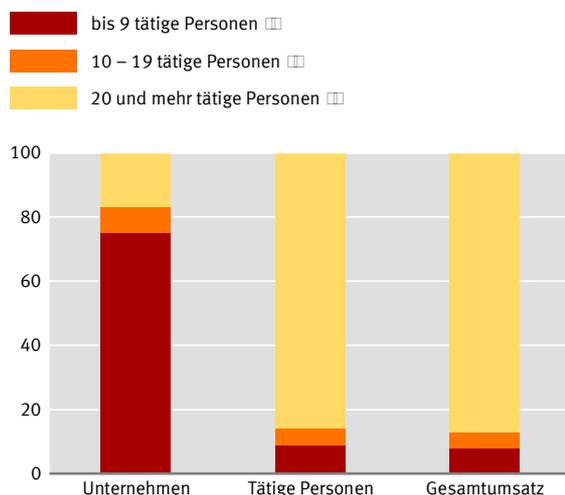
Rund 6,6 Milliarden Euro bzw. 83,5 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttogehälter aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,5 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung des Verlagsgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 75,1 % der Verlage waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 8,7 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen.
- Nur 8,1 % des Gesamtumsatzes wurde in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber erzielten 16,5 % der Verlage mit 20 und mehr Beschäftigten 86,9 % (28,5 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes aller Unternehmen des Verlagsgewerbes. 86,4 % der im Verlagsgewerbe tätigen Personen hatten einen Arbeitsplatz in einem Verlag mit 20 und mehr Beschäftigten.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2014
in %



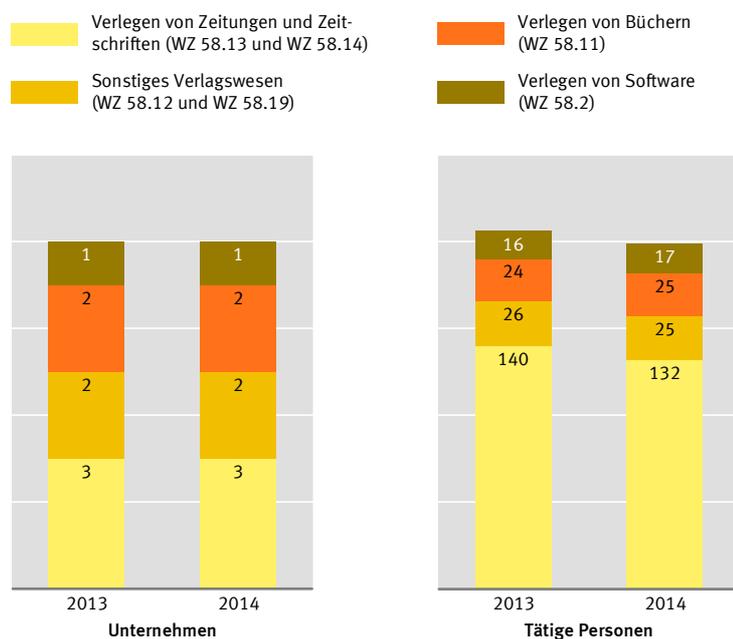
2016 - S - 074

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Anzahl der im Verlagswesen wirtschaftlich tätigen Unternehmen stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 950 Unternehmen (+ 12,4 %). Nur im Bereich der Zeitungs- und Zeitschriftenverlage ging die Anzahl der Unternehmen leicht zurück (– 1,6 %).

Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der im Verlagswesen tätigen Personen um rund 8 800 Personen (– 4,3 %). Ein besonders starker Rückgang war beim Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften mit rund 8 300 tätigen Personen zu verzeichnen (– 5,9 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2014 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



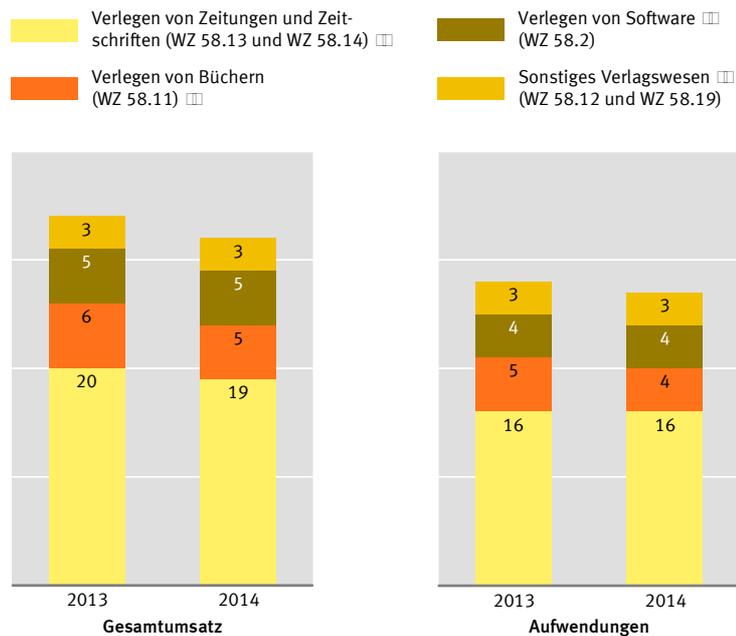
2016 - S - 075

Ergebnisse

Der vom Verlagswesen erwirtschaftete Gesamtumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 423,1 Millionen Euro (– 1,3 %). Während das Verlegen von Software mit 279,8 Millionen Euro (+ 5,7 %) eine Umsatzsteigerung verzeichnete, ging der Umsatz beim Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften sowie von Büchern zurück.

Die Aufwendungen reduzierten sich im Verlagswesen gegenüber dem Vorjahr um rund 386,6 Millionen Euro (– 1,4 %). Ein besonders starker Rückgang war beim Verlegen von Büchern mit 423,1 Millionen Euro (– 9,4 %) zu verzeichnen.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2014 zum Vorjahr in Mrd. EUR



2016 - S - 076

Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Tab 1 Übersicht der ausgewählten Merkmale 2014

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	8,6	4,5	4,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	32,8	0,4	32,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	197,8	9,1	188,7
Aufwendungen	Mrd. EUR	27,2	0,2	27,0
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,5	0,0	0,5

1 Verlagswesen insgesamt 2014 (WZ 58)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	8 594	4 455	4 139	48,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 336	1 942	394	16,9
Personengesellschaften	Anzahl	1 584	546	1 038	65,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 369	1 706	2 663	61,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	306	262	44	14,3
Niederlassungen	Anzahl	9 894	4 536	5 358	54,2
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	32 789 844	386 941	32 402 903	98,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	31 026 821	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 384 961	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 376 082	.
Subventionen	1 000 EUR	8 171	392	7 779	95,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	197 797	9 093	188 704	95,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	92 278	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	7 900	4 972	2 928	37,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	603	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	189 896	4 120	185 776	97,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	91 675	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 291	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	30 131	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	56 190	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	127 379	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	96,0	45,3	98,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	49,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	16,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	30,2	.
Aufwendungen	1 000 EUR	27 205 064	237 753	26 967 311	99,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	7 893 005	77 761	7 815 244	99,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	6 592 380	64 963	6 527 417	99,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 300 625	12 798	1 287 827	99,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 098 765	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	189 062	.

1 Verlagswesen insgesamt 2014 (WZ 58) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	19 312 059	159 992	19 152 067	99,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	5 313 511	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	3 190 275	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	10 648 281	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	650 120	18 683	631 437	97,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	68 464	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 494 135	49 620	1 444 515	96,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 470 349	49 280	1 421 068	96,6
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	518 770	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	522 023	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	162 190	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	146 628	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	763 555	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	752 417	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	487 547	11 991	475 555	97,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	285 323	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	224 197	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	56 112	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	5 013	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	3 449	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	168 575	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	98 784	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	18 208	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	15 171	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	258 530	5 824	252 705	97,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	13 225 297	221 177	13 004 120	98,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	5 332 292	143 416	5 188 875	97,3

2 Verlagswesen insgesamt 2014 (WZ 58) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 455	3 997	721	769	514	138
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...	1 000 EUR	712 903	1 927 261	1 663 675	3 445 595	11 491 211	13 549 199
Tätige Personen am 30.09.	Anzahl	2 455	14 829	9 710	24 474	53 000	93 329
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	347	10 309	9 155	24 020	52 794	93 272
Aufwendungen	1 000 EUR	545 909	1 478 749	1 381 597	2 869 229	9 674 752	11 254 827
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	28 072	383 041	373 836	926 538	2 546 899	3 634 619
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	517 838	1 095 708	1 007 761	1 942 692	7 127 852	7 620 209
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	5 271	38 960	31 488	55 018	156 712	200 097
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben ...	1 000 EUR	5 973	21 326	20 062	31 195	83 212	96 762
Subventionen	1 000 EUR	0	368	877	561	6 365	–

3 Verlegen von Büchern 2014 (WZ 58.11) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 041	1 254	787	38,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	690	569	120	17,5
Personengesellschaften	Anzahl	442	287	155	35,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	864	378	486	56,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	46	19	27	57,8
Niederlassungen	Anzahl	2 223	1 269	954	42,9
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	5 175 951	97 807	5 078 144	98,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	4 822 415	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	504 405	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	255 729	.
Subventionen	1 000 EUR	2 866	71	2 796	97,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	24 547	2 352	22 195	90,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	14 482	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 050	1 422	629	30,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	148	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	22 496	930	21 566	95,9
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	14 334	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	500	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	5 060	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 766	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	18 063	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	91,6	39,6	97,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	65,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	66,5	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	23,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	8,2	.
Aufwendungen	1 000 EUR	4 084 355	57 002	4 027 353	98,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 081 883	12 236	1 069 647	98,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	903 354	9 935	893 419	98,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	178 529	2 300	176 229	98,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	152 288	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	23 940	.

3 Verlegen von Büchern 2014 (WZ 58.11) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	3 002 472	44 766	2 957 706	98,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	926 646	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	517 268	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 513 792	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	99 284	4 201	95 083	95,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	11 559	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	929 727	36 824	892 903	96,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	921 316	37 563	883 753	95,9
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	349 315	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	349 372	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	39 430	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 997	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	504 158	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	502 384	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	80 328	1 780	78 548	97,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	31 376	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	22 796	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	8 390	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	191	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	458	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	46 684	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	18 854	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	31	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	45 017	1 036	43 981	97,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 123 406	52 814	2 070 591	97,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 041 523	40 579	1 000 944	96,1

4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2014 (WZ 58.13 und 58.14) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	3 147	1 157	1 990	63,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	717	581	136	19,0
Personengesellschaften	Anzahl	740	107	632	85,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 619	406	1 213	74,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	71	63	9	12,2
Niederlassungen	Anzahl	3 949	1 173	2 776	70,3
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	19 071 468	121 420	18 950 047	99,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	18 063 972	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	599 007	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	886 075	.
Subventionen	1 000 EUR	3 898	9	3 889	99,8
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	131 977	2 334	129 643	98,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	61 834	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 544	1 374	1 170	46,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	278	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	129 434	960	128 473	99,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	61 556	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	3 109	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	18 297	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	48 394	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	81 015	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	98,1	41,1	99,1	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	47,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	47,9	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,4	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	14,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	37,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	16 245 530	72 227	16 173 303	99,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 809 929	17 601	4 792 328	99,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 998 300	14 324	3 983 976	99,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	811 629	3 277	808 352	99,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	687 546	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	120 807	.

4 Verlegen von Zeitungen und Zeitschriften 2014 (WZ 58.13 und 58.14) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	11 435 601	54 626	11 380 975	99,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 862 857	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 255 542	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	7 262 575	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	404 779	4 757	400 021	98,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	33 472	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	272 208	1 506	270 703	99,4
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	253 201	1 118	252 082	99,6
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	85 702	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	86 765	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	91 105	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	83 489	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	93 896	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	81 829	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	277 973	3 269	274 703	98,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	177 481	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	129 414	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	43 575	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 492	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 423	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	90 382	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	61 845	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 417	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	3 090	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	164 068	1 955	162 113	98,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	7 463 529	64 460	7 399 068	99,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 653 599	46 860	2 606 740	98,2

5 Verlegen von Software 2014 (WZ 58.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 258	758	499	39,7
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	163	152	11	6,8
Personengesellschaften	Anzahl	61	20	41	66,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	983	537	446	45,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	50	48	1	2,2
Niederlassungen	Anzahl	1 412	770	643	45,5
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	5 210 666	73 884	5 136 782	98,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	5 010 080	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 031 550	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	126 702	.
Subventionen	1 000 EUR	1 134	313	822	72,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	16 545	1 815	14 731	89,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	3 822	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 058	672	385	36,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	37	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	15 488	1 143	14 345	92,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	3 784	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	263	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	1 421	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	615	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	13 317	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	93,6	63,0	97,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	25,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	26,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	9,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	4,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	4 188 072	61 614	4 126 458	98,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 264 008	38 473	1 225 536	97,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 077 184	32 971	1 044 212	96,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	186 825	5 502	181 323	97,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	152 357	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	28 967	.

5 Verlegen von Software 2014 (WZ 58.2) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	2 924 063	23 141	2 900 922	99,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	924 288	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 208 334	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	768 300	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	76 169	3 780	72 389	95,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	7 819	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	148 075	3 513	144 561	97,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	153 309	3 217	150 092	97,9
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	17 867	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 080	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 495	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 049	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	124 199	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	124 963	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	90 105	4 687	85 419	94,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	54 429	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	53 492	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	933	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	88	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	18 743	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	10 777	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 158	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	11 050	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	22 160	1 332	20 829	94,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 283 058	49 428	2 233 630	97,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 019 049	10 955	1 008 094	98,9

6 Sonstiges Verlagswesen 2014 (WZ 58.12 und 58.19) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 148	1 286	862	40,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	765	639	126	16,5
Personengesellschaften	Anzahl	342	131	210	61,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	902	384	518	57,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	139	132	7	5,3
Niederlassungen	Anzahl	2 310	1 325	985	42,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	3 331 759	93 830	3 237 929	97,2
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	3 130 353	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	250 000	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	107 576	.
Subventionen	1 000 EUR	273	-	273	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	24 727	2 592	22 135	89,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	12 140	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 249	1 505	744	33,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	140	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	22 478	1 087	21 391	95,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	12 000	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	418	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	5 353	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	5 415	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	14 984	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	90,9	41,9	96,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	54,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	56,1	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	25,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	25,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 687 107	46 910	2 640 197	98,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	737 185	9 452	727 733	98,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	613 543	7 733	605 810	98,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	123 642	1 719	121 923	98,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	106 575	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	15 348	.

6 Sonstiges Verlagswesen 2014 (WZ 58.12 und 58.19) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 949 922	37 458	1 912 464	98,1
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	599 719	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	209 132	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 103 614	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	69 889	5 945	63 944	91,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	15 614	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	144 125	7 777	136 348	94,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	142 523	7 382	135 141	94,8
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	65 886	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	64 806	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	29 160	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	27 094	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	41 302	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	43 241	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	39 141	2 256	36 885	94,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	22 037	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	18 495	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	3 215	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	326	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	479	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 767	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	7 309	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 602	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 031	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	27 284	1 502	25 782	94,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 355 305	54 474	1 300 830	96,0
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	618 120	45 023	573 097	92,7